

Börsenblatt  
für den  
**Deutschen Buchhandel**  
und für die mit ihm  
verwandten Geschäftszweige.  
Herausgegeben von den  
Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Rebacteur: Otto Aug. Schulz. Commissionnaire: A. Frohberger.

Nº 19.

Freitag, den 9. Mai

1834.

Buchhandel.

Die Versammlung des Börsenvereins  
Östermesse 1834.

Wie bereits seit neun Jahren, so hießt auch diesmal der nun in seinem ersten Decennium stehende Börsenverein des deutschen Buchhandels am Sonntag Cantate seine Jahresversammlung, die für ihn vielleicht eine der bedeutungsvollsten war, welche bis jetzt statt fanden. Das über die Verhandlungen in derselben aufgenommene Actenstück lautet wörtlich wie folgt:

„Actum.

Leipzig, den 27. April 1834.

Die heutige Versammlung des Börsenvereins ward durch den zeitigen Vorsitzenden, Herrn W. Barth, nach kurzer Begrüßung dadurch eröffnet, daß er zu Ordnen die Herren Düncker, Enslin, Hartleben und Voigt ernannte und zu richtiger Constatirung der diesmal besonders wichtigen Präsentenliste durch den Secrétaire den Namensaufruf sämtlicher Anwesenden bewirkte. Dann erwähnte er, daß die Zahl der Börsenmitglieder sich in dieser Messe abermals um 26 vermehrt und somit von der ursprünglich in der Östermesse 1825 zusammengetretenen Anzahl von 108 nach Abzug der Ausgeschiedenen auf 454 gestiegen sey.

Nachdem nun der Vorsitzende den im vorigen Jahre aus unserer Mitte geschiedenen Vereinsmitgliedern: Beck in Nördlingen, Hutter in Schaffhausen, Köhler in Leipzig, Kronberger in Prag, Krüll in Landshut, E. Schaumburg in Wien, Schreiner in Düsseldorf und Jul. Schumann in Zwickau und den nicht zum Börsenvereine gehörigen Collegen: Anhuth in Dan-

1. Jahrgang.

zig, Drausnick in Bamberg und Grieshammer in Leipzig einige Worte freundlichen Andenkens gewidmet hatte, wurde durch den zeitigen Cassirer, Herrn Ferd. Schwetschke, über den Zustand der Börsencasse Bericht abgestattet, woraus hervorging, daß am Schlusse der Östermesse 1833 ein königlich preußischer Staats-schuldschein von 1000 Thlr. angekauft worden und der Vermögensbestand der Casse auf 4050 Thlr. angewachsen war, wozu die Einnahme der diesjährigen Messe noch hinzukommen würde, deren Ueberschuss die Versammlung abermals in königl. preuß. Staatschuldscheinen anzulegen und auch die bis jetzt noch nicht ausgelosten 200 Thlr. in königl. sächs. Steuer-Credit-Cassenscheinen, zur Vereinfachung der Berechnung, in solche umzu-setzen beschloß.

Zu wohlthätigen Zwecken, für welche der Vorstand im verflossenen Jahre nur 30 Thl. zu verwenden Gelegenheit gehabt, wurden demselben abermals 150 Thlr. zur Verfügung gestellt.

Indem nun Herr Barth zur Wahl eines neuen Vorsteigers an seine Stelle aufforderte, stattete er der Versammlung für das bewiesene Vertrauen seinen herzlichsten Dank ab und rief zu Führung der Wahlpro-  
tolle die Herren Bädeker aus Esssen, Helm aus Halberstadt, Rost aus Leipzig und Bieweg aus Braunschweig auf. Das alsbald bekannt gemachte Resultat der Wahl war, daß Herr

Enslin aus Berlin

mit 43 Stimmen zum Vorsteher erwählt und nach ihm auf Herrn E. Gerold aus Wien die meisten (30) Stimmen gefallen waren, worauf die Versammlung auf Be-fragen des Vorsitzenden denselben durch Acclamation zum Stellvertreter ernannte, Herr Barth sodann die Neu-gewählten begrüßte und diese ihre Bereitwilligkeit zu Annahme der auf sie gefallenen Wahl erklärten.

Die durch das Rundschreiben des Vorstands vom